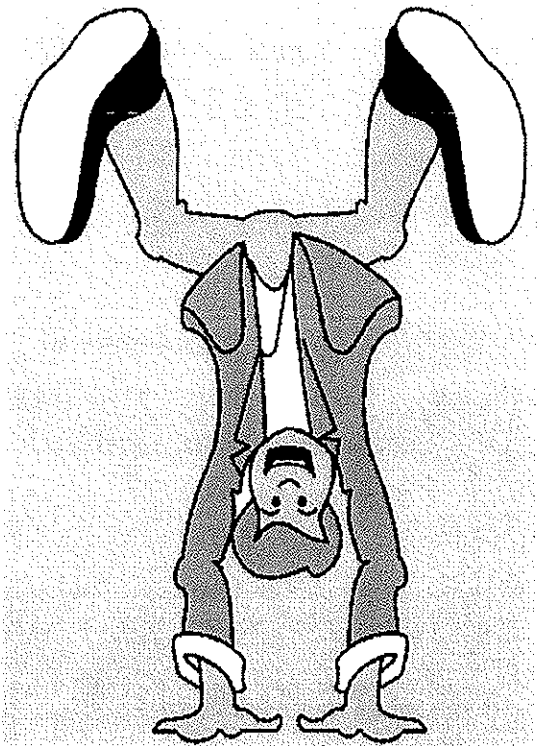


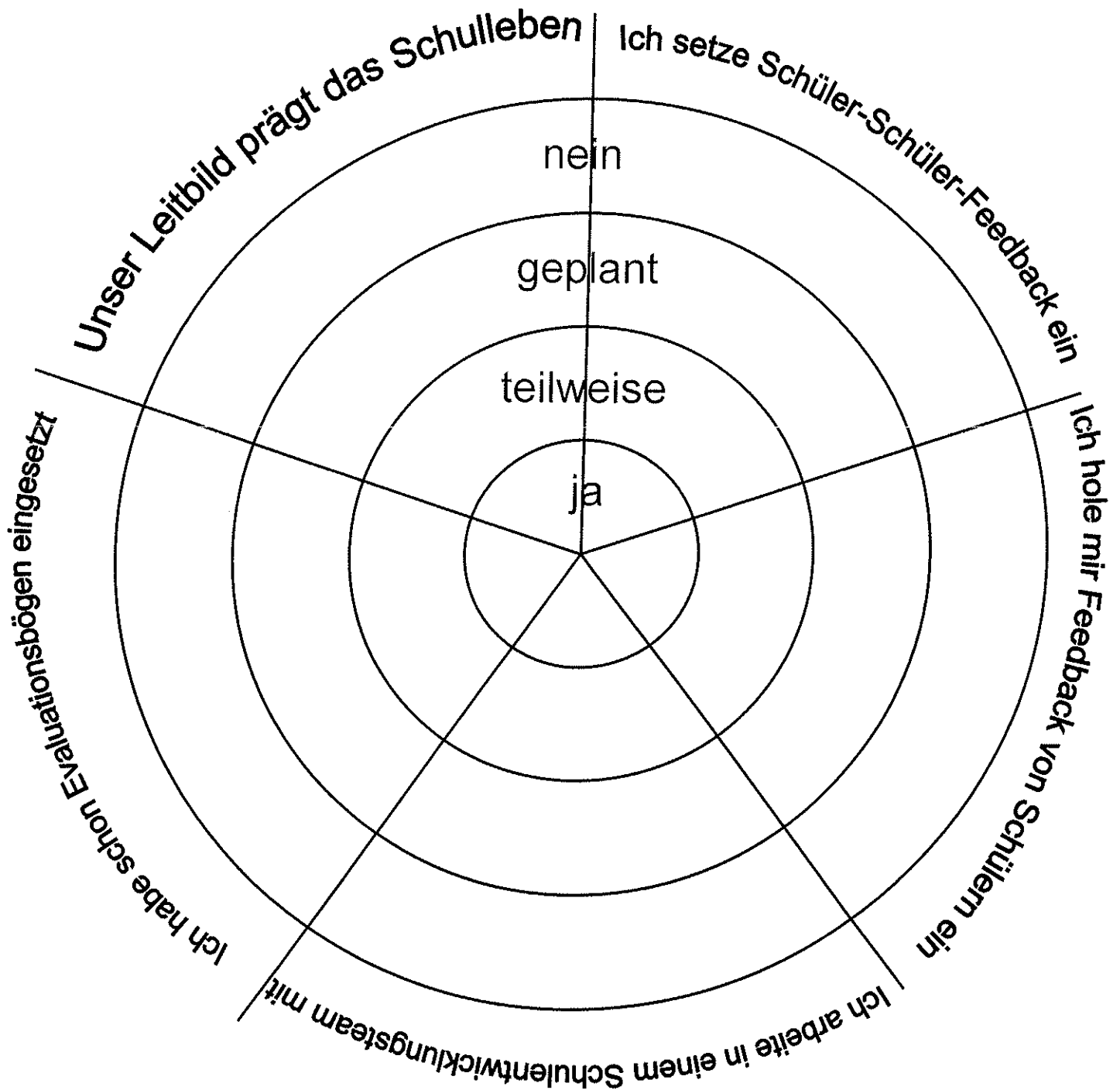
Feedback – Kollegiales Feedback

Methode: Kopfstand

- Bilden Sie Gruppen mit ca. 6 Personen
- Stellen Sie sich vor, Sie sollen einer Kollegin, einem Kollegen Feedback geben.
- Überlegen Sie Möglichkeiten, die Sie nutzen könnten, damit das Feedback **garantiert** problematisch wird, Frustration auslöst...!
- Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.
Keine Einschränkungen.
- Überlegen Sie in der Gruppe eine Präsentationsmöglichkeit, mit der Sie einige Ihrer Ideen im Plenum zeigen, darstellen...!



Zielscheibe, eine schnelle Methode, um Feedback zu geben



- Ihre Meinung ist wichtig!
- Ohne Namensangabe.
- Punkten Sie bitte alle Aussagen dieser Zielscheibe.
- Alle Zielscheiben werden „anonym zusammengefasst.“
- Es besteht die Möglichkeiten zur gemeinsamen Aussprache

Feedback geben

Achten Sie auf die folgenden Regeln. Sie drücken damit eine Wertschätzung gegenüber der im Unterricht besuchten Person aus und unterstützen die Akzeptanz für das Gesagte.

- **Vereinbarungen einhalten**
Beschränken Sie sich in Ihrem Feedback auf die vorher vereinbarten Beobachtungsschwerpunkte. Es sei denn, die Lehrkraft bittet um weitere Rückmeldungen.
- **konkretes Verhalten beschreiben**
Teilen Sie konkrete Beobachtungen mit. Damit werden sie anschaulich und nachvollziehbar. Unterscheiden Sie zwischen Ihren „objektiven“ Beobachtungen und Ihren subjektiven Wahrnehmungen und Empfindungen.
- **Pauschalisierungen vermeiden**
Verallgemeinerungen, moralisierende Belehrungen (*Man sollte mal... , Lehrer müssen...*) erzeugen nur Abwehrhaltungen und behindern ein förderliches Feedback.
- **Vorsicht mit Fragen**
Verbinden Sie Ihr Feedback nicht mit Fragen, wie *„Hast du denn nicht bemerkt, dass...“*. Damit drücken Sie eine Wertung aus. Wenn Sie doch fragen, dann erklären Sie, warum Sie das tun.
- **Positives rückmelden**
Sorgen Sie für eine Balance zwischen negativen und positiven Rückmeldungen und belegen Sie auch diese mit beobachteten Situationen und Verhaltensweisen.
- **selbst Rückmeldung erbitten**
Bitten Sie um Rückmeldung, wie Ihr Feedback erlebt wurde, was es ausgelöst hat. Dadurch bauen Sie gemeinsam an einer förderlichen Feedback-Kultur

Feedback nehmen

Ein lernwirksames Feedback setzt die Bereitschaft zum Nachdenken über das eigene Handeln voraus. Dazu gehört die grundsätzliche Offenheit für den Blick und die Wahrnehmung von außen.

- **aufnehmend zuhören und ausreden lassen**

Seien Sie offen für das Feedback.

Hören Sie zunächst zu. Sie müssen sich nicht verteidigen oder rechtfertigen.

- **aktiv zuhören**

Fragen Sie nach und bitten Sie um weitere Erklärungen, wenn Ihnen etwas unklar ist.

Wiederholen Sie das Gehörte mit eigenen Worten, um dem Sprechenden Gelegenheit zu geben zu überprüfen, ob er von Ihnen richtig verstanden worden ist.

- **selbst rückmelden**

Geben Sie selbst Rückmeldung, was das Gehörte bei Ihnen auslöst (an Gedanken, Gefühlen, Bildern...). Das erleichtert das weitere Zuhören. (z.B. „Ich bin ganz überrascht, dass ...“)